

Aber der Herr ist immer noch größer

Refrain

Aber der Herr ist immer noch größer, größer, a'

(5. Denn der Herr ...)

Er hat das ganze Welt-all er ihm un-ter-tan.

1. Wel-len kom-men auf mich zu, be-
 2. Wel-len ü-ber-rol-len mich, be-
 3. Wel-len des fes-seln mei-nen Blick, ver-

neh-men, neh-men mir die Ruh.
 er-ckie-ren und ver-meh-ren sich.
 und läh-men, zie-hen mich zu-rück.

vor dem Le-ben und der Ein-sam-keit, dem
 Schuld durch mein Han-deln, Re-den und mein Sein an
 Leid durch Ent-beh-rung, Hoff-nungs-lo-sig-keit, durch

Ster-ben, dem All-tag und der frei-en Zeit.
 Gott und dem Nächs-ten und an mir al-lein.
 Bos-heit, durch Grä-ber und durch Krank-heits-zeit.

D.C. al Fine

4. Wellen der Sorge strömen durch den Tag, sie treiben und quälen, werden mir zur Plag. Sorge ums Dasein, um das Lebensglück, um Aufstieg und Ehre und um mein Geschick. Aber der Herr ...

5. Durch alle Wellen trägt ER mich an Land. Geborgen, voll Freude fass ich seine Hand. Ist auch das Brausen übermächtig groß: ER geht auf den Wellen, und ER lässt nicht los. Denn der Herr...

Text (nach Ps 93) und Melodie: Elisabeth und Gerhard Schnitter 1977